

# Michael Meeske (Ex Vorstand Marketing, Verwaltung und Finanzen)

Beitrag von „docfred“ vom 9. Februar 2018, 10:01

[Zitat von weam](#)

Sich mal anzusehen was in Liga 1 mittlerweile für Ablösesummen gezahlt werden, auch von Vereinen wie Augsburg, Frankfurt oder Hannover, macht einem unsere finanzielle Lage nur bewusster. Damit können wir einfach nicht konkurrieren in Liga 1 und nur da können wir unsere Verbindlichkeiten möglichst schnell abbauen, in Liga 2 ist das schwer. Meeske begründet das ja alles nachvollziehbar.

Vor diesem Szenario hat man damals in der Abstiegsaison gewarnt, da der neue TV-Vertrag vor der Tür stand und die Entwicklung in der ersten Liga absehbar war.

Der FCN ist diesbezüglich mal wieder zu einer absoluten Unzeit abgestiegen. In dieser Disziplin hat der Verein absolut totsicheres Zeitgefühl und ist exakt pünktlich. Gibt es einen hochgradig unpassenden Zeitpunkt abzusteigen, der FCN erwischt ihn. Jedes Mal.

Jetzt haben wir bereits ein paar Jahre zweite Liga unter den neuen Gegebenheiten hinter uns und der Abstand hat nochmals weiter zugenommen.

Zur Frage, was passiert wenn alle ausgliedern und sich Geldgeber suchen: dann bleibt alles beim Alten. Mit ein paar finanziellen Auf- und ein paar finanziellen Abstiegen. Die richtige Frage aber lautet: Was passiert, wenn alle Geldgeber suchen und der FCN einer der letzten Mohikaner bleiben möchte. Dann ist das Ziel unter den besten 25 zu bleiben mittelfristig nicht mehr zu schaffen.